



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Amt für Finanzen Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0786 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012												
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis												
04.11.2009	Finanzausschuss	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 33%;">Ja</th> <th style="width: 33%;">Nein</th> <th style="width: 33%;">Enthalt.</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> </tr> </table>	Ja	Nein	Enthalt.									
Ja	Nein	Enthalt.												

Bezeichnung:

Einbringung Haushaltsplan 2010

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wird zum dritten Mal als produktorientierter Haushalt nach dem neuen Gemeindehaushaltsrecht („Doppik“) vorgelegt. Der Entwurf ist in neun Teilhaushalte gegliedert, die insgesamt 117 Produkte umfassen. Seit dem 01.01.2008 gelten für die Haushaltswirtschaft des Landkreises die Regelungen des „Neuen Kommunalen Rechnungswesens“ (NKR) mit den neu gefassten haushaltsrechtlichen Bestimmungen der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) und der dazu ebenfalls neu erlassenen Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO). Nach diesen Vorschriften wurde der vorgelegte Entwurf des Haushaltsplans 2010 erstellt. Erstmals können auch die Rechnungsergebnisse des Vorjahres angegeben werden.

Der Haushaltsplan 2010 ist im Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen; er schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 3.845.300 ab. Dieser Fehlbetrag kann durch die Überschussrücklage ausgeglichen werden. Der Kreisumlagehebesatz wurde im vorliegenden Haushaltsplanentwurf um 3,06%-Punkte auf nunmehr 53,06% erhöht. Im Finanzhaushalt wird zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ein Kreditbedarf von 17.759.800 € notwendig.

In der Sitzung des Finanzausschusses werden die Eckdaten des Haushaltsplanes 2010 vorgestellt.

Die Haushaltspläne für die Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst werden wie in der Vergangenheit über die zuständigen Fachausschüsse eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2010 (Stand: 23.10.2009) zur Kenntnis und verweist ihn in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.